

Cuprofix®

Fungizid gegen Pilzkrankheiten im Wein-, Feld-, Obst-, Gemüse- und Zierpflanzenbau

- › **Anhaltender Schutz**
- › **Vielseitiger Einsatz**
- › **Gute Verträglichkeit**

Wirkstoff

Kupfer (Cu) als Oxychlorid 50%

Formulierung

Wasserdispergierbares Pulver (WP)

Wirkungsweise

Cuprofix ist ein vielseitig anwendbares und breit wirkendes Kupfer-

fungizid. Die Kupfer-Ionen werden bei Kontakt mit Wasser aus dem Spritzbelag herausgelöst, töten die Pilzsporen ab und verhindern so das Zustandekommen einer Infektion. Dieser Wirkungsmechanismus bedingt einen vorbeugenden Einsatz von Cuprofix. Pflanzeninfektionen durch Bakterien können ebenfalls

mit Kupferbehandlungen eingedämmt werden. Doch auch hier können nur vorbeugende Anwendungen die Bakterien einigermaßen kontrollieren.

Anwendung

Kulturen	Krankheiten	Dosierung	Bemerkungen
Kartoffeln			
	Kraut- und Knollenfäule	7 kg/ha	Eine Behandlung vor der Staudenvernichtung. Wartefrist: 3 Wochen; Frühkartoffeln: 2 Wochen
Weinbau			
	Falscher Mehltau; Teilwirkung gegen Rotbrenner, Echten Mehltau und Botrytis	0,1% in Mischung mit Folpet DG 0,1–0,2%	Nach der Blüte bis spätestens Ende August. Höchstens 4 kg Kupfermetall pro Kultur und Jahr (ÖLN). Abschlussbehandlung bis spätestens Ende August
Obstbau			
Kernobst	Schorf	0,1–0,2%	Beim Austrieb; bei Golden Delic. früher
Steinobst	Schrotschuss	0,2–0,3%	Beim Austrieb
Kirschen	Bakterienbrand	0,2–0,3%	Beim Blattfall
Pfirsich	Kräuselkrankheit	0,2–0,3%	Im November sowie im Januar–Februar
Zwetschgen	Taschenkrankheit	0,2–0,3%	Beim Austrieb
Beeren			
Erdbeeren	Blattfleckenkrankheit	0,2–0,3%	Vor der Blüte und nach der Ernte

Kulturen	Krankheiten	Dosierung	Bemerkungen
Himbeeren und Brombeeren	Rutenkrankheit	0,5%	Vor der Blüte und nach der Ernte
Ribes-Arten	Blattfallkrankheit	0,2 – 0,3%	Wartefrist: 3 Wochen
Gemüse (Wartefrist: 3 Wochen; Tomaten und Auberginen: 3 Tage)			
Auberginen, Tomaten	Alternaria-Dürrfleckenkrankheit, Kraut- und Fruchtfäule, Septoria-Blattflecken; Teilwirkung: Bakterielle Fleckenkrankheit und Tomatenwelke	0,5 – 0,7%	Vorbeugende Behandlungen. In Mischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration
Knollen- und Stangensellerie	Septoria-Blattfleckenkrankheit	0,5 – 0,7%	Vorbeugende Behandlungen. In Mischung mit organischen Fungiziden gegen die Hälfte der aufgeführten Konzentration
Karotten	Alternaria-Möhrenschwärze	0,5 – 0,7%	3–4 Behandlungen ab 5–6-Blatt-Stadium
Schwarzwurzeln	Weisser Rost (Albugo)	0,5%	Vorbeugend. Max. 2 Behandlungen pro Jahr.
Randen	Cercospora- und Ramularia-Blattflecken	0,5 – 0,7%	Bei Befallsbeginn. In Mischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration
Blumenkohl, Broccoli, Chinakohl, Kopfkohl (Weiss-, Rotkohl, Wirsing), Rosenkohl	Adernschwärze, Alternaria, Bakterienweichfäule, Falscher Mehltau, Pseudomonas, Umfallkrankheit	0,2 – 0,4 kg/ha	Ab Befallsbeginn. In Mischung mit einem breit wirkenden Fungizid (z.B. Slick)
Bohnen	Teilwirkung: Fettfleckenkrankheit, Bohnenbrand	0,2%	Vorsicht wegen Phytotoxizität
Gurken	Teilwirkung: Eckige Blattfleckenkrankheit	0,2%	Vorsicht wegen Phytotoxizität
Zierpflanzen			
Allgemein	Blattfleckenpilze, Falscher Mehltau Peronospora, Albugo, Bremia	0,1–0,5% 0,1–0,3%	Bei empfindlichen Pflanzen 0,1–0,3%
Rhododendron	Phytophthora	0,1–0,3%	Briosia azaleae
Kirschlorbeer	Schrotschuss	0,1–0,3%	Stigmina carpophila
Rosen	Rindenbrand, Sternrusstau	0,1%	Bei Herbst–Winter–Spritzung 0,6%
Begonia elatior und Pelargonien	Bakterien	0,1%	Prophylaxe
Blautanne (Picea pungens)	Knospensterben	1%	Cucurbitaria

Fortsetzung auf dem nächsten Blatt →

Cuprofix®

Beachten

- Bei kühler und regnerischer Witterung sind besonders an jungen Blättern, Trieben und Früchten Kupferstiche möglich.

- **Kernobst:** Wenn der Kupferbelag wegen anhaltender Trockenheit nicht abgewaschen wird und später bei nasser Witterung auf junge Früchte gelangt, können, vor allem an Golden Delicious, Berostungen auftreten.

Der Einsatz von Kupfer ist in den Reben einer Beschränkung unterworfen: Rebenschutzmittel, die Kupfer enthalten, dürfen nur nach der Blüte eingesetzt werden.

Ausserdem darf die Aufwandmenge an reinem Kupfer pro Saison 4 kg/ha nicht überschreiten.

- **Kartoffeln:** Spritzabstände 7 – 10 Tage zu anderen Kontaktfungiziden. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektare und Jahr.

- **Gemüseulturen:** Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektare und Jahr.

Packungsgrösse

10 kg

Marke

® Registered trademark of a Syngenta Group Company

Gefahrenhinweise

N Umweltgefährlich

Xn Gesundheitsschädlich

Datum

Version 03/2009